



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

Herrn
André Hahn MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

buero.schwarzeluehr@bmub.bund.de

www.bmub.bund.de

Berlin, 09. Nov. 2016

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 9. November 2016
Frage Nr. 1 (Arbeitsnummer 25)

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage erhalten Sie die schriftliche Antwort auf Ihre für die oben ge-
nannte Fragestunde gestellte Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Schwarzelühr-Sutter

Anlage

- 1 -

Fragestunde am 9. November 2016 | Mündliche Frage von MdB Hahn

Frage 1 (Arbeitsnummer 25):

Welchen Stellenwert hat – auch mit Blick auf die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG`s) und die UN-Behindertenrechtskonvention – im gemeinsam vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie dem Deutschen Tourismusverband e.V. (DTV) ausgelobten Bundeswettbewerb für nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland (siehe gemeinsame Pressemitteilung vom 31.10.2016) das Thema barrierefreier Tourismus, und warum ist kein Vertreter der Behindertenselbsthilfe, zum Beispiel ein Vertreter des Vereins Tourismus für Alle Deutschland e.V. - NatKo, als Jury-Mitglied an diesem Wettbewerb beteiligt?

Antwort:

Die Berücksichtigung der Barrierefreiheit sollte nach Meinung der Bundesregierung auch bei der Ausgestaltung nachhaltiger Tourismusangebote einen hohen Stellenwert einnehmen und wird im Fragenkatalog zum Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland“ des Deutschen Tourismusverbandes DTV als eines der Kriterien aufgeführt.

Der Bundeswettbewerb deckt alle Aspekte der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales ab. Zusätzlich wurden vier Schwerpunktthemen ausgewählt, für die Sonderpreise vorgesehen sind: Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz/Ressourcen- und Energieeffizienz, Biodiversität sowie Regionalität. Hieraus leitet sich die Zusammensetzung des projektbegleitenden Beirates von 20 Expertinnen und Experten ab, die einschlägige Erfahrungen und Wissen aus Kommunen, Verbänden, Unternehmen und Politik in den Entscheidungsprozess einbringen. Alle Informationen hierzu sind auch auf der Wettbewerbs-Homepage unter www.bundeswettbewerb-tourismusdestinationen.de aufgeführt.

Die unabhängige Expertenjury wird sich aus acht bis neun Mitgliedern des Beirates zusammensetzen: aus Vertreterinnen und Vertretern des DTV, BMUB und BfN, der Deutschen Zentrale für Tourismus DZT, eines kommunalen Spitzenverbandes, eines Naturschutz- und/oder Umweltverbandes und eines Reiseveranstalters. Damit deckt sie touristisches Expertenwissen aus allen Nachhaltigkeitsdimensionen ab.